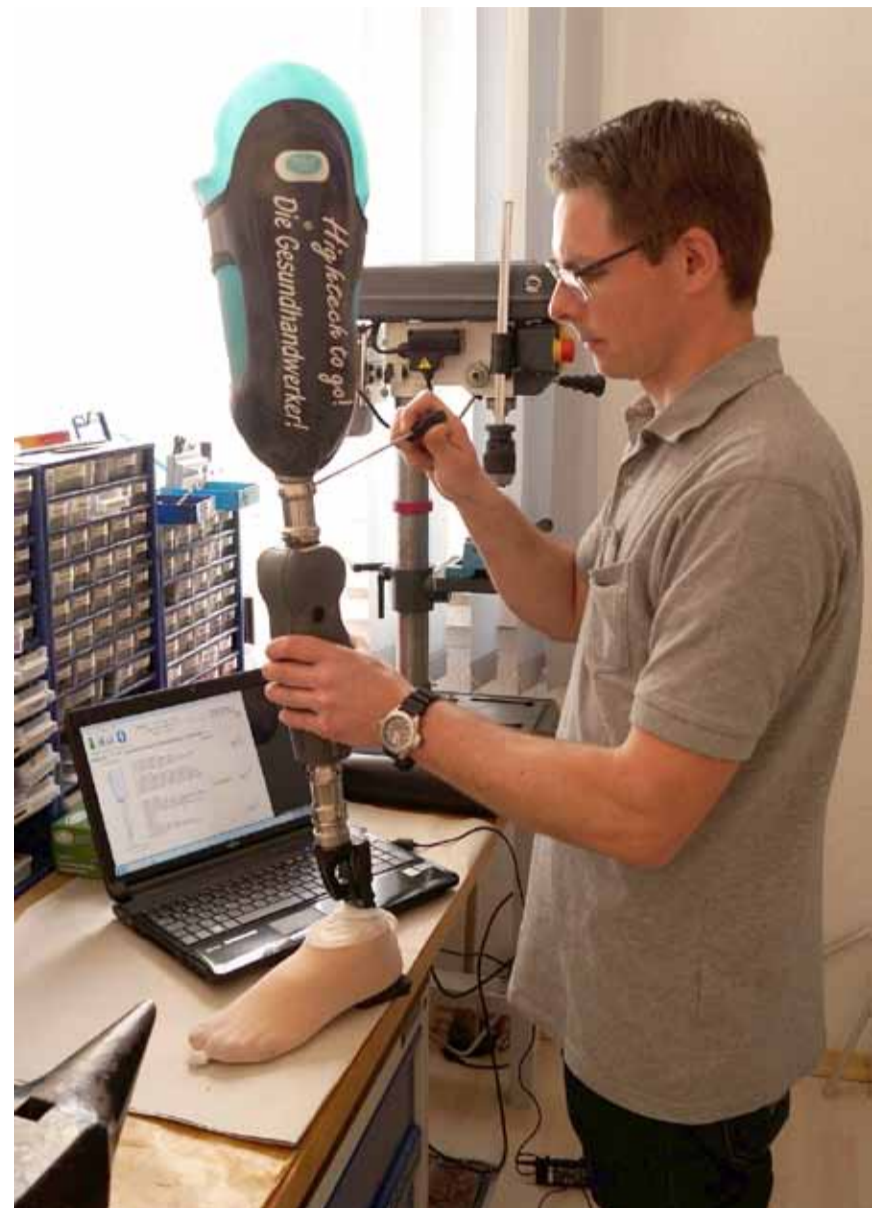




Die Evomotion GmbH nutzte die Orthopädietechnik-Messe OT World, um sich und ihr Produkt „evomove“ vorzustellen.
Foto: Merle Finke



Die FIOR & GENTZ GmbH war ebenfalls auf der Messe OT World vertreten und führte unter anderem den Orthesenführerschein vor.
Foto: FIOR & GENTZ



Der Handwerksmeister Björn Barton von der Firma REHA OT konfiguriert eine Beinprothese.
Foto: REHA OT

TERMINE

Um die Klärung erster unternehmerischer Ideen, erfolgsorientierte Weiterentwicklung konkreter Geschäftsideen oder die Vermittlung an geeignete, bestehende Unterstützungsangebote vor Ort geht es unter anderem bei einem Sprechtag für Kreativschaffende und Kulturunternehmer aus der Region. Die Orientierungsberatung ist Kern des Angebots des Gründungsnetzwerkes Region Lüneburg. Gabriele Duchek berät die Kultur- oder Kreativschaffenden unentgeltlich, direkt vor Ort und in einem persönlichen Gespräch. Ziel ist es, bestehenden Unternehmen, Freiberuflern oder auch Existenzgründern den Weg in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft zu ebnet. Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.gruendungsnetzwerk.de
► **Montag, 4. Juni, ab 13 Uhr, Rote Straße 10 in Lüneburg.**

Die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Kreis Lüneburg lädt gemeinsam mit der NBank und dem Arbeitgeberverband Lüneburg zur 10. „European Innovators-Lounge“ ein. Kristian Kuen von der Ernst & Young GmbH wird über den Nutzen von öffentlichen Fördermöglichkeiten für Unternehmen sprechen. Anschließend präsentiert Ulrich Dammeyer von der NBank einen Ausblick auf das Programm „Horizont Europe“, das Nachfolgeprogramm zu „Horizont 2020“. Zum Abschluss referiert Stephen Struwe-Ramoth über die Lage der StartUps in der Region Lüneburg und über Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen durch die NBank. Weitere Informationen zur Veranstaltung im Netz unter www.wirtschaft-lueneburg.de
► **Donnerstag, 7. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr, im Haus der Wirtschaft, Stadtkoppel 12 in Lüneburg.**

Im Bereich Orthopädie werden in der Hansestadt Lüneburg zahlreiche hochwertige Produkte gefertigt

Lüneburg. Ein Schlaganfall, ein Unfall mit dem Motorrad oder eine Unachtsamkeit beim Sport. Verletzungen, die den Bewegungsapparat betreffen, können das Leben von einem auf den anderen Moment verändern. Freiheiten, die früher selbstverständlich waren, sind nun eingeschränkt. Allerdings gibt es heute in vielen Fällen sehr gute Behandlungsmöglichkeiten. Bei der Therapie und anschließenden Rehabilitation können Orthopäden und Orthopädietechniker auf hochwertige Medizinprodukte zurückgreifen. Die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg (WLG) gibt einen Überblick über innovative Anbieter und Dienstleister in dieser Branche, rund um die Themen Orthopädie- und Medizintechnik.

„Seit einigen Jahren begleiten wir vermehrt Unternehmen der Gesundheitswirtschaft bei Innovationsthemen wie der Entwicklung von Medizinprodukten oder auch der digitalen Erweiterung bestehender Angebote. Setzt sich dieser Trend fort kann neben dem in der Region sehr gut ausgeprägten Dienstleistungssektor die Schaffung neuer Arbeitsplätze bei den so genannten Gesundheitstechnologien gelingen“, sagt Christian Scherrer von der WLG. Entscheidende Bereiche sind Medizintechnik, Orthopädietechnik, eHealth und auch Ambient Assisted Living. Der WLG stehen für die Innovations-

unterstützung Förderprogramme von Bund, Land und EU sowie das Landkreiseigene Angebot „Produktion+“ zur Verfügung.

Evomotion GmbH

Das junge Unternehmen Evomotion GmbH ist neu am Markt. Es entwickelt Produkte, die Muskeln stimulieren und über eine App gesteuert werden. Geschäftsführer Aljoscha Diercks und sein Team nutzten die Orthopädietechnik-Messe OT World 2018 in Leipzig, um ihr Unternehmen und das erste Produkt, den „evomove“, vorzustellen. „Sich erstmals zu präsentieren und sich der internationalen Fachwelt zu stellen war für uns ein großer Schritt. Umso begeisterter sind wir über das große Interesse und das positive Feedback“, berichtet Diercks. Der „evomove“ ermöglicht erstmals die konsequente Kombination von funktioneller Elektrostimulation und Orthesen. Diese innovative Verbindung kommt beispielsweise bei der Versorgung von Schlaganfallpatienten zum Einsatz, um die Gehfähigkeit zu verbessern und somit Selbständigkeit und Flexibilität zu erhöhen. Dabei werden durch integrierte Sensorik die jeweiligen Gangphasen erkannt und die Muskulatur entsprechend vorhanden Defizite angesteuert oder unterstützt. Die Entwicklung eines Muskelstimulators wird durch das niedersächsische Innovationsförderprogramm und die WLG unterstützt.

FIOR & GENTZ GmbH

Die mittelständische FIOR & GENTZ GmbH hat ebenfalls pünktlich zur Messe OT World eine interaktive Lern-App mit dem treffenden Namen „test.u Orthesenführerschein“ veröffentlicht. Hiermit sorgt das Un-

ternehmen aus Lüneburg für einen hohen Wissensstand bei Technikern und Auszubildenden aus dem Bereich der Orthopädietechnik. Die WLG unterstützte die GmbH in der Frühphase der App-Entwicklung mit der Einbindung von Digitalisierungsexperten im Rahmen des Technologietransferangebots „Produktion+“. FIOR & GENTZ konnten sich somit auf die Erarbeitung der Schulungsinhalte konzentrieren, während IT-Experten die Konzeption, das Design und die Programmierung übernahmen. Das Unternehmen ist seit 1997 am Orthetik-Markt tätig. Das Angebot umfasst eigenentwickelte Hilfsmittel zur Herstellung von individuellen Orthesen der unteren Extremität und Therapieschuhe.

REHA-OT GmbH

Kompetente Ansprechpartner vor Ort sind ebenso die Gesundheitshandwerker des Sanitätshauses REHA OT, die seit 2002 in Lüneburg ansässig sind. REHA OT ist als Meisterbetrieb mit derzeit 60 Mitarbeitern besonders im handwerklichen Bereich stark vertreten und findet durch die herstellerunabhängige Versorgung der Patienten immer eine gute Lösung für die teilweise doch komplexen Anforderungen der Patientenversorgung. Spezialisiert ist REHA OT insbesondere auf die Bereiche Sanitätshaus, Kinderorthopädie, Sitzschalenbau, Rollstuhlsonderbau, Beinprothetik und die Neuroorthetik. In der Beinprothetik können alle gängigen prothetischen Versorgungsmöglichkeiten durchgeführt werden von der klassischen Prothese bis hin zur Hightechprothese mit elektronischen Knie- und Fußpassteilen oder sogar der Sportprothetik.

Eine Besonderheit bietet die hauseigene Gehschule für Bein-

prothetik/Orthetik mit geschulten Physiotherapeuten. Hier können die maßgefertigten Hilfsmittel unter fachlicher Anleitung ausprobiert und die alltägliche Anwendung trainiert werden. In der Neurostimulation arbeitet die Firma mit dem Bioness-System, welches bei Fußheberschwäche nach Schlaganfall oder Multipler Sklerose zum Einsatz kommt. Ein weiteres Highlight ist die Schienenversorgung bei Lähmungen des Beines mit dem elektronischen C-Brace, welches sogar das kontrollierte Treppen Hinabsteigen möglich macht.

Die Gesundhandwerker entwickeln Ihr Leistungsspektrum kontinuierlich weiter und arbeiten erfolgreich mit verschiedenen Instituten und der WLG zusammen. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse helfen die Patientenversorgung zukünftig weiter zu verbessern.

LAP GmbH Laser Applikationen

Im Bereich der Medizintechnik ist die LAP GmbH Laser Applikationen international tätig. LAP liefert seit 1984 Laser als Positionierhilfe von Patienten in der Strahlentherapie. Mit über 80 Prozent Marktanteil ist der Medizintechnikhersteller weltweit Marktführer. Mit Niederlassungen in den USA, China und Singapur sowie 300 Mitarbeitern entwickelt und vertreibt LAP innovative Technik, die Krebspatienten hilft. Die Fertigung der Systeme erfolgt dabei ausschließlich am Standort Lüneburg. „Qualität made in Germany – made in Lüneburg“ – eine erfolgreiche Strategie, für die LAP auf der Hannover Messe bei der Verleihung des Niedersächsischen Außenwirtschaftspreises 2018 durch den niedersächsischen Wirtschaftsminister Dr.

Bernd Althusmann geehrt wurde.

Die Strahlentherapie ist eine der zentralen Therapieformen gegen Krebs. Jens Gauthier, LAP-Geschäftsführer sagt: „Die Strahlentherapie erfordert Präzision. In der Vorbereitung von Patienten auf die Strahlentherapie werden LAP-Laser eingesetzt. Während der Therapiesitzungen werden die Patienten mit Hilfe unserer Laser positioniert. Die genaue Positionierung stellt dabei sicher, dass nur krankhaftes Tumorgewebe bestrahlt wird.“

Marketingleiter Ralf Müller-Polyzou ergänzt: „Für die Qualitätssicherung greifen Medizintechniker auf Wasserphantome zurück. Diese simulieren den menschlichen Körper, der zu einem hohen Anteil aus Wasser besteht. Zurzeit entwickelt LAP in Lüneburg ein Wasserphantom der neuesten Generation für den Einsatz in der bildgestützten Strahlentherapie. Damit ist LAP wieder ganz vorne mit dabei.“ LAP kooperiert mit der WLG im Bereich Innovation. Die Wirtschaftsförderung berät LAP zu öffentlichen Fördermöglichkeiten zur Entwicklung innovativer Produkte.

Unternehmen jeglicher Branchen aus dem Landkreis Lüneburg können sich bei Interesse an der Innovationsförderung sowie dem Wissens- und Technologietransfer an Christian Scherrer, WLG wenden. Er vermittelt kompetente Unterstützung bei innovativen Vorhaben über das WLG-eigene Transferangebot „Produktion+“ und unterstützt bei der Einwerbung von Fördermitteln für die (Weiter-)Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen.

► **Ausführliche Informationen:** <http://www.wirtschaft-lueneburg.de/innovation>